

DYKE*MARCH RHEIN-NECKAR



HERZLICHE EINLADUNG ZUM RÄHMENPROGRAMM 2018

Liebe Teilnehmer*innen des Dyke*-March Rhein-Neckar,

Im Internet kursiert folgender Witz: „Sitzten zwei Homosexuelle im Flugzeug. Sagt die eine: ‚Die haben bestimmt gedacht, wir seien zwei Typen.‘ Sagt die andere Pilotin: Und die dachten wir seien Passagiere.“

Diese Episode spielt in wenigen Zeilen auf: Wer nur mitgemeint ist, wird gerne mal vergessen. Verfolgt frau die Berichterstattung über die Demonstrationen der vergangenen Jahre zum Christopher-Street-Day, dann stößt sie immer noch auf Zuschriften wie „Schwulenparade“. Sie bekommt von den Medien Bildgalerien präsentiert, die ausschließlich Männer und Drag-Queens zeigen. Das Phänomen kennen wir auch aus Wirtschaft und Politik. Stehen Frauen in der zweiten Reihe, werden sie und ihre Anliegen übersehen.

Der Dyke*-March setzt dem ein klares Zeichen entgegen.

Frauen treten selbstbewusst nach vorne. Frauen bringen ihre Forderungen auf die Straße. Bunt, lebenstroh, aber doch mit dem erforderlichen Nachdruck. Denn Druck braucht es, um manche Bequemlichkeit in der Politik aufzulösen. Die an sich historische Entscheidung für die „Ehe für alle“ hat weder alle rechtlichen Probleme gelöst – so etwa in der Frage der gemeinsamen Elternschaft, wenn in einer Ehe zweier Frauen ein Kind geboren wird.

Auch kann kein Gesetzeswerk alle Benachteiligungen im Alltag aufheben. Eine offene Gesellschaft, die nicht-heterosexuelle Partnerschaften und Lebensformen akzeptiert, entsteht in Begegnung, Austausch und Diskussion. Sichtbarkeit ist dafür erste Voraussetzung. Diese ist nicht beschränkt auf den Augenblick. Mir gefällt der Ansatz des Dyke*-March Rhein-Neckar, insbesondere lesbische Geschichte im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Der Dyke*-March erinnert an radikale Frauenrechtsaktivistinnen, die erfolgreich für das allgemeine, gleiche und geheime Stimmrecht für alle Menschen kämpften.

Maßgeblichen Anteil für den bleibenden Erfolg im Frauenstimmrechtskampf hatten lesbische Frauen. Ein wichtiger Aspekt, der bei den Verfassungs jubiläen in diesem und im kommenden Jahr nicht unter den Tisch fallen darf.

Ich danke den Ideengeberinnen der Dyke*-March-Bewegung außerdem, dass sie Sichtbarkeit in Gemeinschaft anstreben. Der Dyke*-March Rhein-Neckar wie auch die Schwesterveranstaltungen in weiteren deutschen Städten ist keine Konkurrenz, sondern im Gegenteil Auftakt zu den Christopher-Street-Day-Demonstrationen dieses Sommers. Der Dyke*-March bildet eine Brücke, um lesbische Sichtbarkeit und lesbisches Selbstbewusstsein sowohl in den queeren Communities wie den Frauenbewegungen zu stärken – und damit auch deren Schlagkraft in unserer Gesellschaft zu erhöhen.

Vielen Dank für dieses Engagement. Ich wünsche dem Dyke*-March viel Erfolg, den Organisatorinnen die Kraft, aus ihm eine feste Tradition zu machen und den Teilnehmer*innen ein starkes Gemeinschaftserlebnis.

Ihre

Muhterem Aras, MdL
Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg

Mai 2018



DYKE*MARCH RHEIN-NECKAR



HERZLICHE EINLADUNG ZUM RAHMENPROGRAMM 2018

Mehr als schöner Wohnen - Frauenwohnprojekte zwischen Europärität und Ernüchterung

Freitag den 15. Juni 2018 ab 18.30 Uhr im Stadthaus Mannheim – N1* – Raum 3, mit
Fahrstuhl barrierefrei

Autorinnenlesung mit Gesprächsrunde im Anschluss.

Ruth Becker und Eveline Linke lesen mit Blick auf lesbische Lebensweisen: Was wird im Alltag von Frauenwohnprojekten aus Visionen und Vorsätzen? Dieser Frage sind Ruth Becker und Eveline Linke – beide selbst projekterfahren – in Befragungen von vierzig Frauen aus neun unterschiedlichen Frauenwohnprojekten nachgegangen. Zur Sprache kam in den Befragungen allerlei ›Unerhörtes‹, etwa die spezielle Dynamik, in der sich die individuellen Umgangsweisen der Bewohnerinnen mit den gesellschaftlichen Geschlechterverhältnissen überkreuzen.

Es laden ein: SAFIA-Rhein-Neckar und Freundinnen (Selbsthilfe allein lebender Frauen im Alter) und die Lesbisch-Schwule Geschichtswerkstatt Rhein-Neckar, FrauenMITplan, Stadt Mannheim, Gleichstellungsbeauftragte Mannheim.

* Das Stadthaus, N1, liegt direkt am Paradeplatz, dem zentralen Ort des ÖPNV mit vielen Haltestellen aus allen Richtungen. Eintritt frei. Soenden willkommen.

LESBEN-LOUNGE 2018

Samstag am 30.6.2018 um 19.30 Uhr im „Dschungel – Frisör und Mode“ in S 6,3 (das ist eine vollständige Adresse in den Mannheimer Quadraten)

Gemeinsam chillen und in der Pride-Saison ankommen – mit einem besonderen L-Quissimo: Wer erkennt am schnellsten bekannte Lesben, lesbische Orte und Veranstaltungen? Mit Freude und Vergnügen raten; es gibt Preise zu gewinnen.

Alle Lesben* und Freundinnen* sind herzlich eingeladen! Kein Eintritt. Spenden** willkommen. * Menschen, die sich als „Frau“ identifizieren – egal ob cis*, trans* oder inter*. **Mit Spenden unterstützen wir den Dyke March am 10. August 2018.

Es laden ein: Lesbisch-schwule Geschichtswerkstatt Heidelberg-Ludwigshafen-Mannheim / Rhein-Neckar, PLUS – Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V., Wirtschaftswirber Rhein-Neckar.
[WW RG Rheinneckar Flyer Lesbien Lounge v3-23.02.2018](#)



QUEER IN THE CITY - ZUR QUEEREN GESCHICHTE MANNHEIMS

am Sonntag, den 1. Juli 2018 um 14.30 Uhr, Frauenbuchladen Xanthippe T 3,4
Mannheim

Die stadtgeschichtliche Spurensuche durch Mannheim beleuchtet einen bunten Strauß an Leben. Ilona Scheidle (Lesbisch-schwule Geschichtswerkstatt Rhein-Neckar e.V.) berichtet von namhaften und von namenlosen Menschen, von befreindenden Bewegungen, von Verfolgung, Terror, rhythmischer Sinneslust und anderem mehr. Zu sehen sind unvertraute und vertraute Orte, die mit queerfeministischen Perspektiven gesehen und angefragt werden. Eingeladen sind alle, die an queerer Geschichte Interesse haben, der Rundgang ist barrierefrei. Nach dem Hören und Sehen, können im Anschluss gerne Törtchen im Café gegessen werden.

DYKE*MARCH RHEIN-NECKAR



HERZLICHE EINLADUNG ZUM
RÄHMENPROGRAMM 2018

SELBSTBEHAUPTUNG FÜR LESBEN UND FRAUENLIEBENDE FRAUEN

am Mo. 02. und Di. 03. Juli 2018 jeweils von 18 – 21 Uhr. Ort: Der PARITÄTISCHE, Poststraße 11 /
Ecke Kurfürsten-Anlage Heidelberg

Frauen und Lesben kennen unterschiedliche Übergriffe – von Ignoranz über Annahme bis hin zu Vergewaltigung. Diese Übergriffe in den jeweiligen Situationen frühzeitig zu erkennen, sich entsprechend davor zu schützen, ist Ziel dieses Seminars. Auch wenn sich die gesellschaftliche Situation lesbischer Frauen in den letzten Jahren verbessert hat, müssen lesbische Frauen dennoch unterschiedliche Formen der Diskriminierung erfahren. Unter Berücksichtigung weiblicher Lebenswirklichkeiten sollen die eigenen Stärken und Potentiale bewusst wahrgenommen und erlebt werden mit Methoden wie: Wahrnehmungsübungen, Atem- und Stimmbildung, Körpersprache, Übungen zum Grenzen setzen, einfach zu erlernende Techniken der Selbstverteidigung, Informationen zum Thema.

Kosten: keine, Spenden willkommen, Finanziert durch die Stadt Heidelberg Gruppengröße: 8-12 Teilnehmerinnen
Seminarleitung: Edith Kutsche – Erziehungswissenschaftlerin M. A., Wen-Do Trainerin, Fachberaterin für Psychotherapie (DIPT), Systemische Therapeutin (DGSE).



LESBEN RAUS – FÜR MEHR LESBISCHE SICHTBARKEIT

Autorinnenlesung mit Gesprächsrunde am So. 08. Juli 2018 um 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Café Vogelfrei,
C 3,20 in 68159 Mannheim; der legendäre, hauseigene (vegane) Apfelkuchen ist vorbestellt.

Monika Barz (LuK e.V. / Lesben und Kirche) und Angelika Jäger (PLUS e.V. / Psychologische Beratung Lesben und Schwule Mannheim) lesen aus dem Sammelband „Lesben raus! Für mehr lesbische Sichtbarkeit“, den Stefanie Kuhnen im Herbst 2017 herausgegeben hat (Querverlag, Berlin). Die beiden Autorinnen berichten über ihre konkreten Erfahrungen mit LSBTTIQ*-Bündnispolitik in Baden-Württemberg. Sie plädieren für mehr politische Einmischung von Lesben und heben die Chancen hervor, die durch Bündnisarbeit für lesbische Vielfalt und Sichtbarkeit entstehen können. Anschließend moderiert das Team vom Dyke*March Rhein-Neckar die Gesprächsrunde mit Fragen nach Erfolgsstrategien, nach Lustfaktoren für lesbische Lobbyarbeit und nach lesbischer Verortung in queeren Zusammenhängen.

CHAVELA - DOKUMENTARFILM

Do. 05. Juli und Sa. 07. Juli 2018 um 19.30 Uhr, sowie Mi. 11. Juli um 17.30 Uhr im Cinema Quadrat Mannheim, Collinistraße 1, 68161 Mannheim. Karten unter: 0621 21242

Chavela, 1919 als Isabel Vargas Lizano geboren und 2012 verstorben, war Pionierin der mexikanischen Musik, weltberühmt für ihre mit rauchiger Stimme dargebotenen Rancheras, eine traditionelle mexikanische Musikgattung. Sie war eine Ikone der mexikanischen lesbischen Community, trat schon in den 1950ern in Hosen auf, war eine Provokation für die machistische Gesellschaft, wurde zur Muse von Pedro Almodóvar. Roter Faden des Dokumentarfilms sind Aufnahmen von 1991 mit Chavela, die in entspanntem Plauderton mit einer Gruppe junger lesbischer Bewunderinnen spricht: Ein Interview, das sie nach jenen zwölf Jahren gab, die sie an Alkoholabhängigkeit und eine schmerzliche Trennung verloren hatte, und bevor sie in Madrid wieder große Bühnenerfolge feiern konnte.

Regie: Catherine Gund, Daresha Kyi. Dokumentarfilm. 93 Min. OmduU.
FSK: 6 J



DYKE*MARCH RHEIN-NECKAR



HERZLICHE EINLADUNG ZUM
RÄHMENPROGRAMM 2018

WEINPROBE IM WEINGUT MEINHARD

veranstaltet von KulturPlusLust am 06.Juli 2018 im Weingut Meinhardt, Ludwigstraße 47
in 67161 Gönheim.

Der familien- und heimatverbundene Winzermeister Wolfram Meinhardt arbeitet sehr erfolgreich daran, mit jedem neuen Jahrgang eine weitere Stufe auf der Qualitätssleiter zu erklimmen. Er behält Traditionen und das nachhaltige Wirtschaften bei. Keine Chance in der Winzerhalle der Meinhardt's haben die Trends von im Labor gestylten Modeweinen mit oftmals hübschen Außenfassaden und umso enttäuschenderen Gesamteindrücken. Kein Blendwerk, sondern handfeste Qualität – dafür steht und bürgt der Winzermeister Wolfram Meinhardt. Meinhardt versucht im Rahmen seiner ökonomischen Möglichkeiten eine möglichst ökologisch-nachhaltige Bewirtschaftung zu betreiben. Es werden keine Insektizide oder Unkrautvernichtungsmittel verwendet.

Anmeldeschluss : 27.06. 2018

Anmeldung bei team@plus-mannheim.de und durch Überweisung unter dem Stichwort „Weinprobe“ mit vollständigem Namen auf folgendes Konto:

Förderverein PLUS, VR Bank Rhein Neckar
IBAN: DE94 6709 0000 0093 5645 02
BIC: GENODE61MA2

Preise:

Abendessen, Weinprobe, Übernachtung und Frühstück 65,00 Euro,
nur Abendessen und Weinprobe 30,00 Euro.
Guter Wein, angenehmes Klima und "ecker pfälzisch" Essen
in freundlicher Atmosphäre warten auf Euch!

Bitte beachten: Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Gebühren verbindlich. Bei Absage werden die Kosten (abzüglich 10 Euro Verwaltungsgebühr) nur erstattet, wenn ein Ersatz gefunden werden kann!

MÄDCHEN IN UNIFORM (DAS ORIGINAL) SPIELFILM (1931)

am Freitag den 13. Juli 2018 um 19.30 Uhr im Cinema Quadrat Mannheim,
Collinstraße 1, 68161 Mannheim. Kartenbestellung unter: 0621 21242

Die 14jährige Halbwaise Manuela von Meinhardis kommt an ein Stift für höhere Töchter in Potsdam, in eine militärisch durchorganisierte Welt strengster Disziplin. Die Lehrerinnen sind rigoros im Umgang mit den jungen Frauen. Einzig Fräulein von Bernburg versucht, den Schülerinnen auch eine Freundin zu sein – ein Lichtblick für Manuela, die sich nur schwer dieser Welt ohne Wärme und Liebe unterordnen kann. Aus schwärmischer Zuneigung wird Verliebtheit, und als sie nach einer Schultheateraufführung, beschwingt vom Erfolg und von Bowie, Fräulein von Bernburg ihre Liebe gesteht, kommt es zum Eklat.

Inszeniert von der Österreicherin Leontine Sagan und ausschließlich weiblich besetzt beschreibt der Film das Leben im Internat als Metapher auf die vernichtende Macht des preußischen Disziplin- und Unterordnungsgeistes. MÄDCHEN IN UNIFORM war eine der ersten filmischen Auseinandersetzungen mit lesbischer Liebe. 1933 von den Nazis verboten, wurde der Film international ein großer Erfolg, insbesondere wegen der hervorragenden darstellerischen Leistungen. Leontine Sagan. D: Hertha Thiele, Dorothea Wieck, Gertrud de Lasky, Erika Mann. 83 Min. FSK: 12. Einführung Ilona Scheidle, Lesbisch-schwule Geschichtswerkstatt Rhein-Neckar.



DYKE*MARCH RHEIN-NECKAR ~



HERZLICHE EINLADUNG ZUM RAHMENPROGRAMM 2018

HERAUS MIT DEM FRAUENWAHLRECHT - STADTSPAZIERGANG IN MANNHEIM UND HEIDELBERG

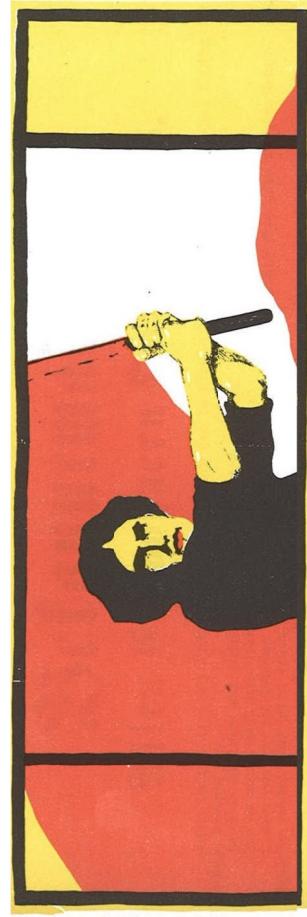
mit Ilona Scheide (Lesbisch-schwule Geschichtswerkstatt Rhein-Neckar)

am Sa. 14. Juli 2018 um 14.30 Uhr in Mannheim, Treffpunkt Rathausarkaden E 5
am So. 15. Juli 2018 um 16.30 Uhr in Heidelberg, Rathaus, Marktplatz Heidelberg
„Heraus mit dem freien Wahlrecht für die Frauen!“ Das forderte Clara Zetkin 1911 in Mannheim. Es war die erste Rede zum Weltfrauentag am 19. März 1911.doch wer kennt die hiesigen Wegbereiter*innen und die lesbischen Akteur*innen, die in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für Gleichstellung arbeiteten?

Der Rundgang ist eine Spurensuche anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Frauen*wahlrecht nach Frauenorten, Frauenaktionen und mehr mit queer-feministischem Blick und der Suche nach fraueliebenden Akteurinnen vor Ort.

Anmeldung für Mannheim und Heidelberg bis 06. Juli 2018 unter:

buero@ilonascheidle.de



Heraus mit dem Frauenwahlrecht
FRAUEN-TAG
8. MÄRZ 1014

WORKSHOP - DIY*-SIEBDRUCKEN FÜR FLTI*

am 27. Juli 2018 ab 17 Uhr und 28. Juli 2018 ab 12 Uhr, Schmitthelm-Gelände
Siemensstr. 40, Heidelberg

Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem mit einem Gummiring Farbe durch ein feinmaschiges Gewebe gepresst wird. An Stellen, an denen keine Farbe erwünscht ist, wird das Gewebe farbundurchlässig gemacht. Aufs erste mag das ziemlich abstrakt und kompliziert klingen, es ist aber ein simples Verfahren, das sich schnell erlernen lässt. Bei unserem zweitägigen Workshop für Frauen, Lesben, Inter-, Trans-Personen (FLIT*) wollen wir gemeinsam Druckvorlagen erstellen, diese durch ein Entwicklungsverfahren auf unser Sieb übertragen und anschließend auf Stoff und Papier drucken.

Der erste Workshop-Tag (2h) beginnt am 27. Juli um 17.00 Uhr, der zweite Workshop-Tag am 28. Juli beginnt um 12.00 und endet um 17.00 Uhr.

Na, Lust aufs Drucken bekommen? ! Dann schnell anmelden unter: kalo@riseup.net – es stehen nur 10 Plätze zur Verfügung. Der Workshop ist kostenlos.

DIY ist eine Abkürzung für die Anfangsbuchstaben von „do it yourself“ – das Akronym meint in deutscher Übersetzung „Selbermachen“ – nämlich Plakate, Banner, Poster für den Dyke*March Rhein-Neckar.



DYKE*MARCH RHEIN-NECKAR



HERZLICHE EINLADUNG ZUM
RÄHMENPROGRAMM 2018

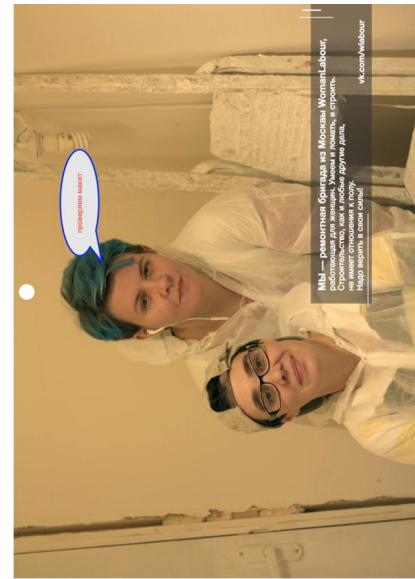
KALENDERFRAUEN - ÜBER)LEBENSSTRATEGIEN QUEERFEMINISTISCHER FRAUEN* IM
POSTSOZIALITISCHEN RUSSLAND UND DER UKRAINE

am 08.August 2018 um 19.00 Uhr im Community Art Center Mannheim, Laurentiusstraße 16,
68167 Mannheim*

Ausstellung, Vortrag und anschließende Gelegenheit zum Gespräch

Zwölf Kalenderblätter zeigen engagierte Frauen* und deren Initiativen im postsozialistischen Russland und der Ukraine. Es sind mutige Frauen, die sich im feministischen Subversivum engagieren und Alternativen zu den gängigen Geschlechterstereotypen leben. Zwölf Monate eröffnen den Beginn von zwölf Geschichten – und Tanja Serdyukova (Сердюкова Таня), eine Zeitzeugin aus Moskau berichtet, wie der Kalender seine Kreise zieht und queerfeministische Frauen über Grenzen hinweg miteinander verbindet.

Eintritt frei, Spende erbeten.



REGENBOGEN-EMPfang
DER STADT MANNHEIM

Am 09. August 2018 um 19.00 Uhr
findet der REGENBOGEN-
EMPfang der Stadt Mannheim
statt, das Team Dyke*March
Rhein-Neckar wird dabei sein.



DYKE*MARCH RHEIN-NECKAR



HERZLICHE EINLADUNG ZUM
RÄHMENPROGRAMM 2018

DYKE*MARCH RHEIN-NECKAR 2018 - DEMONSTRATION VON UND FÜR FRAUENLIEBENDE FRAUEN*

am 10. August 2018 um 19.00 Uhr ab Universitätsplatz Heidelberg

Der Dyke*March ist eine Demonstration um lesbische Sichtbarkeit im öffentlichen Raum zu fordern und für gleiche und feministische Rechte frauенliebender Frauen* einzutreten. Lesben* sind in der Öffentlichkeit häufig nicht benannt oder dargestellt und werden damit unsichtbar gemacht; in Zusammenhang mit Homosexualität wird beispielsweise meist nur von schwulen Männern geredet. Hohn, Skepsis, Ablehnung oder Anfeindungen bis hin zu körperlicher Gewalt gehören noch immer zur Realität lesbischer Frauen*.

Das Motto der Demo „Herbei mit den Frauen* rechten – Heraus mit der Lesbengeschichte!“ wird durch ein Rahmenprogramm ab Juni mit historischem und aktuellem Bezug begleitet.

Wir fordern internationale Frauensolidarität, Asylrecht für verfolgte lesbische Frauen*, weltweit uneingeschränkte Menschenrechte für frauенliebende Frauen*, Entgleit-gerechtigkeit für Frauen* und Rehabilitierung von Frauen*, die wegen §218 verurteilt wurden. Seit 1981 machen weltweit im Vorfeld der Christopher Street Day-Demonstrationen frauенliebende Frauen* auf ihre Anliegen und Bedürfnisse innerhalb der queeren Community aufmerksam.

Der erste Dyke*March war 1981 in Kanada, 12 Jahre später in den USA. Im deutschsprachigen Raum gab es den ersten 2013 in Berlin, seit 2015 in Köln, seit 2016 in Hamburg und seit 2017 auch hier in der Rhein-Neckar-Region.

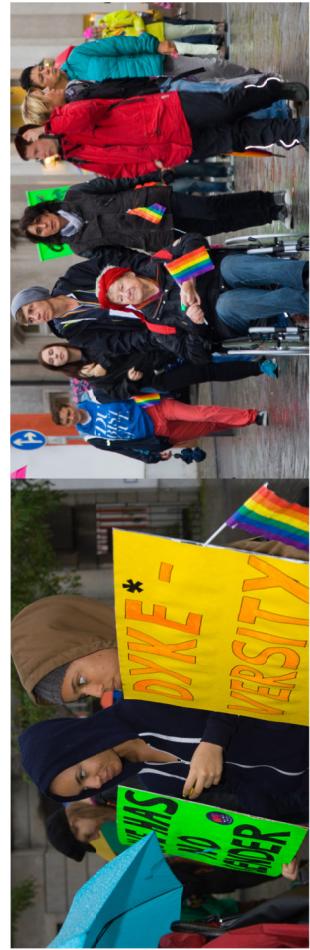
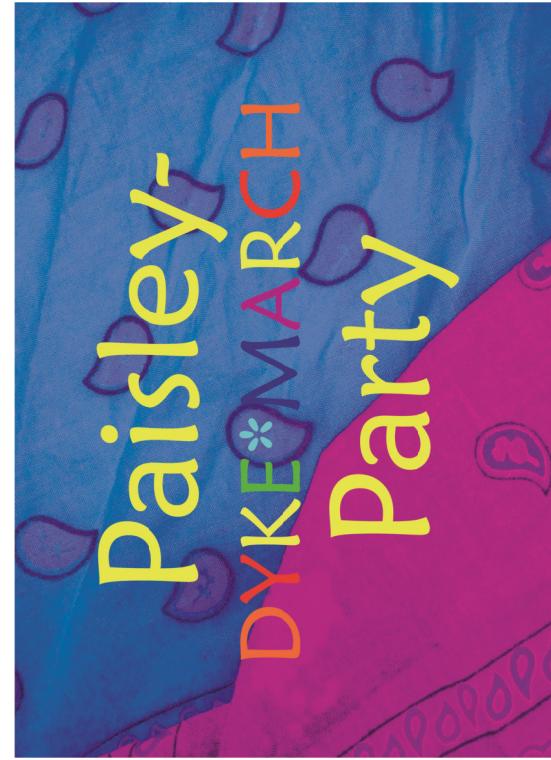
PAILSEY-PARTY - DYKE*MARCH

am 10. August 2018 ab 21 Uhr im „Ginger Blue“, Dossenheimer Landstraße 125, Heidelberg

Eintritt: 7 Euro (nur Frauen / women only)

Tanzen!!! Tanzen!!! Mit D-Jane Luzie- timeless queer beats.

Wir feiern mit Euch im Anschluss an den Dyke*March Rhein-Neckar im wunderschönen GINGER BLUE (ehemals Hildes Hellebächle) in Heidelberg. Es gibt dort einen tollen Biergarten und das GINGER BLUE wird extra für Euch eine kleine Speisekarte zusammenstellen, auch vegetarisch und vegan, damit Ihr nach dem March und vor dem Tanzen Eure Energiespeicher wieder aufladen könnt. Wir freuen uns schon riesig auf Euren Besuch und die wunderbare Party-Location!!!



DYKE*MARCH RHEIN-NECKAR



HERZLICHE EINLADUNG ZUM
RAHMENPROGRAMM 2018

HEIDELBERGER LESBENGESCHICHTSLAUF. 40 + MEHR JAHRE
ZEITGESCHICHTE

am Sonntag, den 12. August 2018 um 14.30 Uhr, Heidelberg Kornmarkt

Kein Ort ohne Geschichte. Kein Ort ohne Lesbengeschichte. Das belegt die Heidelberger Stadtgeschichte. Der Stadtpaziergang erzählt von den Anfängen der Neuen Frauenbewegung, vermittelt mit Quellen die Geschichte des „lesbian out and proud“. Es ist ein breites Spektrum lesbischer Kultur, politischer Kämpfe, Siege und Niederlagen. Der Rundgang endet mit einer bunten Mischung aus Quiz-Fragen und anderen Überraschungen.

Zeitzeuginnen des Lesbenfrühlings treffens von 1994, der Regenbogenparade von 1979, des Kleinstadtlesbentreffens von 1975, der Come OUT Aktion von 1995 oder des Frauencafe Heidelberg werden speziell begrüßt.

Treffpunkt: Kornmarkt Heidelberg Altstadt, Dauer ca. 2 Stunden.

Anmeldung bis 06.August 2018 unter: buero@ilonascheidle.de



ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

<http://dykemarchrheinneckar.de/>

